

# Jahresbericht 2019



Infos über Einsätze, Übungen, Hallenfest,  
die Jugendgruppe und vieles mehr.

[www.ff-weibern.at](http://www.ff-weibern.at)

## VORWORT DES KOMMANDANTEN



„Das Fest der Feste“ war das 50. Hallenfest im vergangenen August. Zahlreiche Übungen und Einsätze wurden von der Feuerwehr Weibern im vergangenen Jahr wieder abgearbeitet. Viele ehrenamtliche Stunden sind für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung von Weibern geleistet worden.

Das 50. Hallenfest war sicher wieder der Höhepunkt im vergangenen Feuerwehrjahr. An einem zusätzlichen Abend haben wir mit den Weibernern einen gebührenden Festakt anlässlich dieses Jubiläums feiern dürfen. Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurden wir um die gute Gemeinschaft in der Feuerwehr, aber auch um den Zusammenhalt in Weibern beneidet. Ich glaube, auf dieses gute Miteinander dürfen wir stolz sein. Die Zukunft einer ländlichen Gemeinde wie Weibern, wird im persönlichen Kontakt bei den vielen Feierlichkeiten immer wieder auf ein Neues gestärkt.



Für die Bevölkerung von Weibern sollte es selbstverständlich sein, von der Feuerwehr in Notlagen unterstützt zu werden.

Um diese Unterstützung gewährleisten zu können sind zahlreiche Übungen der Mannschaft am Gerät erforderlich. Geräte und Ausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik, mit denen wir den vielen Herausforderungen entgegenwirken können, kosten viel Geld und Zeit bei der Beschaffung und Ausbildung. Diese Zeit investiert jeder einzelne Feuerwehrmann immer wieder gerne.

Jedoch wird es für die Kameraden immer schwieriger neben dem Beruf, Familie und Hobby ehrenamtliche Zeit für die Feuerwehr aufzubringen. Die Anforderungen an die Ausbildung werden immer höher, damit verbunden ist ein stetig wachsender Zeitaufwand für Übungen, Ausbildung, Gerätewartung und Verwaltung. Um die Schlagkraft der Feuerwehr auch für die Zukunft erhalten zu können, wird es für uns wichtiger denn je, die Mannschaft sehr gezielt dort einzusetzen, wo dies auch wirklich notwendig ist. Nur 10 Prozent der aufgewendeten, insgesamt weit über 10.000 Stunden, sind Einsatzstunden. Nur so können wir für die nächsten Jahre gewährleisten, die Bevölkerung in Notlagen wirksam zu unterstützen.

Unser Landesfeuerwehrkommandant hat in einem Interview folgenden Satz ausgesprochen: *„Wir müssen aufpassen, damit uns das Freiwilligensystem nicht überhitzt“.*

Das Feuerwehrwesen ist bemüht, die fehlende Finanzkraft der öffentlichen Hand, durch Aufbringen von Eigenmitteln, zum Beispiel im Zuge von Festen auszugleichen. Ich finde es auch in Ordnung, dass wir selber einen Beitrag



dazu leisten, um die Wertschätzung an unseren Geräten und Ausrüstungsgegenständen nicht zu verlieren.

Ich bitte meine Kameraden um jede mögliche Hilfe um das Feuerwehrwesen zu stärken, und die Einwohner von Weibern um Rücksicht und Bedacht, wo der Einsatz, beziehungsweise die Anwesenheit der Feuerwehr wirklich notwendig ist. Damit wir auch in Zukunft, wenn wir gebraucht werden, eine schlagkräftige Feuerwehr haben.

Selbstverständlich sind wir bemüht, in einem erträglichen Maß, alle Vereine und Organisationen bei ihren Festen und Veranstaltungen bestmöglich zu unterstützen und dabei mitzuwirken.

Umso wichtiger ist es, genügend Nachwuchs für dieses schöne Ehrenamt gewinnen zu können.

Besonders freut es mich, auch 2019 einige Neuzugänge bei der Jugendgruppe, aber auch im Aktivstand begrüßen zu dürfen.

Zwei Mädels und fünf Burschen haben sich im vergangenen Jahr zur Grundausbildung im aktiven Feuerwehrdienst entschlossen. Ihnen wünsche ich alles Gute und viele erfüllte Stunden bei der Feuerwehr.

Ebenso wichtig ist es mir, an jene Kameraden zu denken, die vor uns das Feuerwehrwesen hochgehalten haben, jene, die unsere Feuerwehr zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Es fällt mir nicht leicht, Abschied zu nehmen von guten Freunden und Kameraden. Dennoch werden wir sie in Gedanken immer mit uns tragen. Den betroffenen Familien wünsche

ich viel Kraft in der Zeit vom Abschied nehmen.

Am Ende eines erfüllten Jahres möchte ich mich bei meinen Kameraden und den dazugehörigen Familien, ganz besonders bei den Mitgliedern vom Kommando, sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mein großer Dank gilt auch den Mitarbeitern der Gemeinde und den Mitgliedern des Gemeinderates für die großartige Unterstützung bei unseren Projekten und für den guten Rückhalt, den wir seitens der Politik in Weibern spüren dürfen.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Weiberer Wirtschaft, ob klein oder groß, für die Unterstützung jeglicher Art. Nicht mehr selbstverständlich ist es in der heutigen Zeit den Feuerwehrleuten während der Arbeitszeit, jederzeit und unbürokratisch, für den Einsatz frei zu geben.

Ich darf der gesamten Bevölkerung von Weibern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2020 wünschen.

**Kommandant Georg Stockinger**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten .....	2
Totengedenken .....	4
Einsätze.....	5
50. Hallenfest 2019.....	10
Gedicht zum 50. Hallenfest 2019 .....	12
Übungen und Ausbildung.....	14
Ausbildung.....	18
Bewerbe .....	19
Auszeichnungen, Abzeichen und Lehrgänge.....	21
Feuerwehrjugend .....	24
Jugendbewerbe .....	26
Vorschau 2020.....	28

## TOTENGEDENKEN

Wir gedenken aller unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden, besonders der im Jahr 2019 verstorbenen Kameraden der FF Weibern.

<b>Ferdinand Roitinger</b> <b>† 01.02.2019</b>	<b>Alois Furtner</b> <b>† 18.05.2019</b>
	
	

In dankbarer Erinnerung!

## EINSÄTZE

### Katastropheneinsatz in Ebensee, 13.01.2019

Der erste Einsatz im Jahr 2019 führte uns in das seit Tagen von extremen Schneefällen geplagte Salzkammergut. Sonntag morgens um 06:30 Uhr rückte ein Katastrophenschutzzug des Bezirkes Grieskirchen mit insgesamt sieben Feuerwehren nach Ebensee zur Firma Polytec aus.

Bereits am Vortag wurden alle notwendigen Vorbereitungen für diesen Einsatz getroffen und das notwendige Equipment gepackt.



Am Einsatzort angekommen begaben wir uns nach einer kurzen Lagebesprechung auf das 44.000 m<sup>2</sup> große Flachdach der Firma.

Bereits den dritten Tag in Folge waren die Einsatzkräfte damit beschäftigt, die ca. 1m hohe Schneeschicht zu entfernen, bevor diese

auf Grund des einsetzenden Regens ein enormes Gewicht bekommt. An diesem Tag waren insgesamt 282 Personen im Einsatz, darunter 55 Bundesheerangehörige. Diese gewaltige Anzahl an Helfern konnte die Halle vor dem Einsturz bewahren.



Nach dem Schneedruck im Jahr 2006 wurde von der Firma bereits vorsorglich ein Förderband am Dach montiert. Dadurch wurde die anstrengende Arbeit etwas erleichtert.

Nach einem harten Einsatztag durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So bauten die Kameraden aus Weibern kurzerhand einen Feuerwehrsneemann für ein Erinnerungsfoto.



### Kindergartenkind aus misslicher Lage gerettet

Die Feuerwehr Weibern wurde am 17.05.2019 um 11:46 Uhr zu einer Personenrettung in den örtlichen Kindergarten gerufen.

Innerhalb kürzester Zeit rückten zwei Fahrzeuge der Feuerwehr Weibern zum Einsatzort aus.



Dort fanden die Kameraden ein eingeklemmtes Mädchen vor, welches von einer Kindergärtnerin betreut und beruhigt wurde. Das Kind steckte mit dem Fuß in einem Baum fest. Mittels Handwerkzeug konnte der Fuß vorsichtig und behutsam befreit werden.

### Böschungsbrand rasch gelöscht

Am Donnerstag, 06. Juni um 13:35 Uhr wurde die Feuerwehr Weibern gemeinsam mit der FF Aistersheim zu einem Böschungsbrand alarmiert.

Nach einer kurzen Suche nach dem Einsatzort stellte sich heraus, dass sich der Brand auf der



Das Kind überstand diesen Unfall ohne größeren Verletzungen.

Erst zwei Wochen zuvor fand im Kindergarten eine Feuerwehrübung statt. Bei solchen Übungen lernen die Kinder die Feuerwehr und deren Ausrüstung kennen. Dadurch sollten sie auch Vertrauen zu den Einsatzkräften aufbauen, was bei Alarmierungen wie dieser enorm wichtig ist.



Es sind leider keine Einsatzfotos vorhanden. Diese Bilder wurden bei vergangenen Kindergartenübungen gemacht.

Autobahn A8 in der Nähe der Firma Dirisamer befindet. Mittels Hochdruckstrahlrohr war der Brand rasch gelöscht und die Einsatzkräfte konnten wieder einrücken.

Die Feuerwehr Weibern stand mit zwei Fahrzeugen und 18 Mann im Einsatz.



### LKW-Brand in Niederndorf

Die Feuerwehr Weibern wurde am 02.07.2019 um 22:09 Uhr zu einem LKW-Brand nach Niederndorf gerufen.

Die Sattelzugmaschine eines abgestellten LKW's war in Brand geraten. Mittels Hochdruckstrahlrohr wurde umgehend mit der Brandbekämpfung begonnen. Glücklicherweise befand sich keine Person im Fahrzeug. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr Rottenbach wurde die Sattelzugmaschine vom Auflieger abgekoppelt und mittels Seilwinde weggezogen. Dadurch konnte weiterer Schaden am Sattelaufleger verhindert werden.

Auch ein Übergreifen auf ein angrenzendes Feld sowie auf eine Trafostation konnte erfolgreich verhindert werden. Zusätzlich

unterstützte uns die Feuerwehr Aistersheim bei den Löscharbeiten.



Erst um 01:24 Uhr konnte die Mannschaft der Feuerwehr Weibern den Einsatz beenden.

Die FF Weibern war mit vier Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften vor Ort.



### Verkehrsunfall in Haag am Hausruck

Zu einem schweren Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich nahe der Mormonenkirche wurden die Feuerwehren Haag und Weibern am 18.07.2019 alarmiert.

Entgegen erster Meldungen war niemand mehr in den Fahrzeugen eingeklemmt.



Die verletzten Personen wurden von der Rettung ins Krankenhaus eingeliefert.

Nach dem Zusammenräumen war der Einsatz für die Feuerwehren nach ca. 40 Minuten wieder beendet.



### Feldbrand in Gaspoltshofen

Am 25.07.2019 wurde die Feuerwehr Weibern zu einem Feldbrand nach Hinterleiten, Gemeinde Gaspoltshofen alarmiert.

Bereits zehn Minuten zuvor wurden die Feuerwehren der Gemeinde Gaspoltshofen zu diesem Einsatz alarmiert. Bei Arbeiten mit einer Strohpresse geriet ein Stoppelfeld an mehreren Stellen in Brand. Da sich der Brand über mehrere Brandherde auf größerer Fläche verteilte, wurde umgehend die Alarmstufe 2 nachalarmiert.



Die Feuerwehr Weibern rückte mit drei Fahrzeugen zu dem etwa zwölf Kilometer entfernten Einsatzort aus. Rasch konnten die Einsatzkräfte aus Gaspoltshofen den Brand unter Kontrolle bringen. Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Weibern blieb noch einige Zeit als Reserve vor Ort.

Um 20:11 war der Einsatz für die Feuerwehr Weibern wieder beendet.

### Verkehrsunfall in Dirisam

In der Nacht auf Sonntag, dem 24. November, wurde die Feuerwehr Weibern zu einem Verkehrsunfall auf der Ruhringsdorfer Bezirksstraße in der Ortschaft Dirisam alarmiert.



Gleich nach Eintreffen an der Unfallstelle wurde dem Einsatzleiter von den bereits vor Ort anwesenden Polizisten mitgeteilt, dass keine Personen verletzt worden sind. Nach weiterer Erkundung wurden ausgetretene Flüssigkeiten gebunden, das verunfallte Fahrzeug auf die Räder gestellt, die Batterie

abgeklemmt und die verschmutzte Fahrbahn gereinigt. In Absprache mit dem Fahrzeughalter wurde der Abschleppdienst verständigt. Der Streckendienst der Straßenmeisterei Weibern wurde mit der weiteren Absicherung der Unfallstelle auf Grund zurückgebliebener Ölreste beauftragt. Nach ca. einer Stunde wurde die Straße wieder freigegeben und die Einsatzkräfte konnten einrücken.



Die Feuerwehr Weibern war mit 21 Mann und den Fahrzeugen TLFA und LFB im Einsatz.



## 50. HALLENFEST

Ein ganz besonderes Jubiläum wurde vom 8.-11. August in Weibern gefeiert.

Seit 50 Jahren, ohne Unterbrechung und von Anfang an in derselben Location findet das Event nun statt. Um dies gebührend zu feiern, lud die veranstaltende Feuerwehr Weibern bereits am Donnerstag zum „Weiberner-Abend“ mit Festakt und Bieranstich.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle konnte Kommandant Georg Stockinger neben der Bevölkerung auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.



So folgten mit Landesrat Max Hiegelsberger, Landesrat Ing. Wolfgang Klinger und der Landtagsabgeordneten Sabine Binder auch die Spitzen der heimischen Politik der Einladung nach Weibern.



Seit Beginn wird beim Fest Grieskirchner Bier ausgeschenkt. Dies ist auch für die Brauerei Grieskirchen eine besondere Auszeichnung. Und so kamen auch zahlreiche Vertreter von Grieskirchner-Bier mit dem Eigentümer Marcus Mautner Markhof nach Weibern.

Mehr als die Hälfte der Feste, nämlich insgesamt 26, leitete der ehemalige Kommandant und Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Josef Murauer. Ihm wurde an diesem Abend, für seine Leistungen um das Feuerwehrwesen, von der Gemeinde Weibern unter Bürgermeister Manfred Roitinger der Ehrenring der Gemeinde Weibern überreicht. Als offiziellen Start in das Festwochenende schlug Murauer ein traditionelles Holzfass an. Danach wurde bis spät in die Nacht hinein gemütlich gefeiert.



Weiter ging es dann am Freitag. Hier sorgte die Cover-Band Starmix bei lauem Sommerwetter für perfekte Stimmung.

Samstags spielten Pitch Black vor vollem Publikum.

Beim Frühschoppen am Sonntag war das gesamte Areal bis auf den letzten Platz gefüllt und die Gäste feierten bei perfektem Wetter bis in die Nacht hinein.





## GEDICHT ZUM 50. HALLENFEST 2019

Anlässlich des 50-jährigen Hallenfestes am Donnerstag, den „Weibernerabend“ verfasste Bürgermeister Manfred Roitingner wohlgelungene, humorvolle Reime. Anbei diese nochmals zum Nachlesen.

Da Höhepunkt im Joareskroas –  
des san gonz ohne Frog,  
wia bei ins a Jeda woas,  
de mittan August Summa Tog.

Do sinkt des Nationalprodukt  
in Weibern gegn Nui.  
Bei de Baun do rennt da Notbetrieb,  
und a sunst riad se a ned recht fui.

De Kira de is a hibsich verwaist,  
und freiwillig wird ned verreist.  
Denn in da Bachmühlgassen int, –  
do steppt der Bär,  
do foat koana gern ons Meer.

Ins Hallenfest gehd ma ned fuat,  
kam is ma duart - is ma dahoam.

De oan findns glei  
am Vorplotz guad,  
is a gor ned gonz so woam.

Denn onan ziahts  
zum Bierbrunn hi,  
den hom ma importiert.  
Vo Weibern in da Eifö ena,  
da Bausl hod se ned geniert.

De nexte geht am Donzbon firi,  
und beidld duart de Birn,  
de duad erlegte Beute,  
konnt don in da Stoinbar  
inspizian.

Wiada a onana  
geht ind Weihalle eini ,  
wei dea mogs a weng kommoda.  
Bei a feschn Musi,  
und an guadn Wein,  
wird a er wieda a wengal flotter.

Und wer grad koan  
Weg ned woas,  
steht beim Alquarium im Kroas.  
Do kriagst a in da viatn Reih,  
im hondumdra dei Dringarei.

An Hunga braucht  
am Fest neamd leidn,  
den Willi siagst scho vo da Weidn.  
Wia er gekonnt de Wiaschtl grüt,  
mit de da Poid de Bosna füllt.

Beim Schiaßstond konst  
da Rosn schiassn,  
damit Romantiker  
ned leidn miassn.

Doch Vorsicht es gibt ein Gerücht,  
beim Hallenfest funktioniert  
d`Vahütung nicht.  
Ma wü jo d`Stimmung  
neamt vamiesn,  
doch die Statistik hod bewiesn,  
im Wonnemonat Mai,  
Ammend 9 Monat später,  
do san de Kloan scho live dabei.

Am Sunda doda zreists de Hittn,  
vor lauta Leid fost e da Mittn.  
D´Hendl drahn se,  
s´Bier is koit,  
und d´Sun de scheint-  
wen des ned gfoid.

D´Familien keman wieda zom,  
Feiern - stessn d´Glassl zom.  
Dohoam bleibt da  
Stress und de Partei,  
`s Hallenfest is Foarbmfrei.

God sei dong woarn gscheidi Leid,  
vor an hoibm Joarhundat  
scho so weit,

hom se wos traut,  
hom investiert,  
damit jeder vo uns profitiert.

Beim Hallenfest geht´s  
ned grod ums saufen,  
und a ned grod ums Göd.  
Des Hallenfest is a Lebnsgefü ,  
was monch Ortn föd.

Des Hallenfest des is Weibern,  
und Weibern des san mia.  
Und iatat glaub i,  
wird´s am gscheiden,  
wir dringan a Grieskirchner Bia.



## ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

### Übungen

Es wird von der Feuerwehr eine schnelle und professionelle Hilfe erwartet. Die können wir nur durch regelmäßige Übungen, Schulungen und Lehrgänge erbringen. Dafür kommen unsere Kameraden jeden Donnerstag zusammen, um Übungen durchzuführen oder Wartungsarbeiten an den Gerätschaften im Feuerwehrhaus, sowie in der Feuerwehrrhalle zu erledigen.

Am Übungsplan stehen natürlich Geräteübungen mit den dazu passenden Einsatzübungen. Es kommen aber zusätzlich noch die Übungsveranstaltungen auf Abschnitts- sowie Bezirksebene zu unserem üblichen Übungsplan dazu.

Auch vor der Feuerwehr macht die Digitalisierung nicht Halt und so müssen wir auch unser Ausbildungssystem an die neuen Anforderungen anpassen. Das heißt, die Feuerwehrmitglieder die „alles können“ sprich Allrounder wird es in ein paar Jahren nicht mehr geben, sondern es werden immer mehr Kameraden auf gewisse Bereiche besonders geschult, da das Einsatzspektrum immer breiter wird.

Das soll aber nicht heißen, dass wir in unseren Kernaufgaben wie Retten, Löschen, Bergen, Schützen nicht mehr unseren Mann/unsere Frau stellen können.

### 130 Einsatzkräfte übten bei der Firma Optimetall

Am Mittwoch 27.03.2019 fand bei der Firma Optimetall in der Gewerbestraße eine großangelegte Einsatzübung statt.



Übungsannahme: Im Bereich einer Werkshalle war ein Brand ausgebrochen. Zusätzlich waren mehrere Personen im Rauch eingeschlossen und mussten gerettet werden. Daher ließ Einsatzleiter Georg Stockinger sofort weitere Kräfte nachalarmieren. Innerhalb kürzester Zeit waren somit insgesamt 11 Feuerwehren an Ort und Stelle.



Parallel zur Menschenrettung wurden weitere Firmenhallen geschützt und somit ein Übergreifen des Feuers verhindert. Drei Löschleitungen wurden von der Trattnach zum Brandobjekt gelegt – durchaus eine arbeits- und zeitintensive Tätigkeit bei fast 600 m Schlauchlänge. Danach konnte mit einem umfassenden Löschangriff begonnen werden.

Die Erkenntnis aus der Übung war, dass bei einem Objekt mit diesen Dimensionen die Kommunikation und die Wasserversorgung die größten Herausforderungen darstellen. Hier werden in naher Zukunft der Digitalfunk sowie ein Löschwasserbehälter im Gewerbegebiet Abhilfe schaffen.

Bei der Nachbesprechung bedankte sich Kommandant Georg Stockinger beim Firmeninhaber Ing. Markus Wagner für die spannende Übungsmöglichkeit sowie für die gespendete Jause!



### Bundesweite KHD Übung Lentia 2019 in Linz vom 04.-05.10.2019

Die Übungsannahme war „Personensuche und -rettung in steilem Gelände im Raum Steyregg“.

Im Übungsbereich sind mehrere asiatische Touristen aus zwei Reisebussen abgängig. Seit Freitag 4. Oktober 2019 findet in diesem Gebiet eine großangelegte Suchaktion der Einsatzkräfte in einem sehr steilen Gelände statt. Mit dieser Übungs-Alarmierung wurden 7 Kameraden am 5.10.2019 um 6:00 Uhr früh nach Eferding alarmiert, wo wir uns mit den restlichen Katastrophenschutzzug (Mannschaft) aus dem Bezirk Grieskirchen trafen. Anschließend fuhren wir in Zugstärke nach Linz zum Landesstab und erhielten dort die genauen Einsatzbefehle.

Die Aufgabe unserer Kameraden bestand darin, mit einer Suchkette im steilen Gelände vermisste Personen zu suchen und zu retten. Wir hatten aber leider „kein Glück“ in unserem Suchbereich und so gingen wir „Gott sei Dank“ leer aus. Bei unserem Szenario wurden 130 Einsatzkräfte mit 18 Fahrzeugen aus den Bezirken Grieskirchen und Steyr auf einer Länge von 1,5 km eingesetzt.

In Summe standen 910 Einsatzkräfte, 202 Feuerwehrfahrzeuge und 11 Sondergerätschaften aus allen 9 Bundesländern Österreichs im Großraum Linz im Einsatz.



### Bezirksrettungsübung in Weibern

Ein Brand in einem Betrieb in Weibern mit zahlreichen Verletzten erfordert ein Großaufgebot der Einsatzkräfte - so die Annahme für die Großübung des Roten Kreuzes Grieskirchen am 2. November 2019.



Nach der ersten Lageerkundung wurden umgehend die Feuerwehren Haag und Aistersheim zur Unterstützung nachalarmiert. Mittels schwerem Atemschutz wurden mehrere Personen aus dem verrauchten Bereich gerettet. Auch die Rettung eigener Kameraden wurde dabei trainiert, so musste ein bewusstloser Atemschutzträger ins Freie gebracht werden.



Durch die Rauchentwicklung mussten ca. 45 Personen der Volksschule und des altersgerechten Wohnens in die Straßenmeisterei evakuiert werden.

Um diese logistische Aufgabe zu meistern, wurden die Einsatzkräfte vom Busunternehmen Rebhan unterstützt.

Dieses Szenario stellte besonders das Rote Kreuz vor eine entsprechende Herausforderung.

Systematisch wurden sämtliche Opfer von den Sanitätern nach der Schwere der Verletzung klassifiziert und entsprechend versorgt.



Durch die effiziente Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz, Feuerwehr sowie den Gemeindeverantwortlichen waren nach 80 Minuten sämtliche Verletzten versorgt bzw. evakuiert sowie der Brand gelöscht. Die Evakuierten wurden in der Straßenmeisterei psychologisch betreut.

Die Theatergruppe Weibern sowie die Volksschüler und Lehrerinnen stellten einen Großteil der verletzten Darsteller. Vom Fotoclub Weibern wurde die Übung professionell dokumentiert.

Die Geschäftsführer der Firma MKW, sowie Bürgermeister Manfred Roitinger, unterstützten die Einsatzleitung direkt vor Ort.



Insgesamt waren etwa 250 Personen an dieser Übung beteiligt.

## AUSBILDUNG

### THL-Tage in Rohrbach am 21.09.2019

Bereits zum neunten Mal in Folge nahm eine Mannschaft der Feuerwehr Weibern an den österreichischen THL-Tagen teil.

THL steht für Technische Hilfeleistung. Bei dieser Fortbildungsveranstaltung wird die Personenrettung nach schweren Verkehrsunfällen trainiert.

Das sechsköpfige Weiberner Team war ein Mix aus jungen Kameraden und erfahrenen Teilnehmern.

Zwei Burschen waren zum ersten Mal mit dabei.



Ziel ist es, eine Person innerhalb von 20 Minuten aus einem verunfallten Fahrzeug zu retten. Das genaue Unfallszenario wird gezogen und ist der Mannschaft somit vorher nicht bekannt.

Unter der Leitung von Kommandant Georg Stockinger arbeitete unser Team das komplexe Szenario sehr gut ab. Besonderer Wert wird dabei auf sicheres und schnelles Arbeiten gelegt. Simuliert wurde ein Unfall in einem Waldstück. Aufgrund dessen musste neben dem Fahrzeug auch ein Baum gegen Abrollen gesichert werden.

Kathrin Streichsbier vom Roten Kreuz Grieskirchen unterstützte unsere Mannschaft als Sanitäterin und versorgte die Patientin fachgerecht.



Innerhalb der vorgegebenen Zeit konnte das Unfallopfer schonend aus dem Fahrzeug gerettet werden.

Auch das Feedback der Schiedsrichter fiel durchwegs positiv aus. Zusätzlich konnte das Bewerterteam der Mannschaft noch ein paar kleine Tipps für die Zukunft geben.

Bei der Schlussveranstaltung wurde dem Team für die solide Leistung der Status „Silber“ verliehen.



Unserer Meinung nach hat Martin Wakolbinger, Kommandant der Feuerwehr Rohrbach, den Sinn dieser Veranstaltung am treffendsten auf den Punkt gebracht: „Sieger sind bei uns alle, und Gewinner jene, die es noch nicht wissen. Nämlich die Menschen, die wir in Zukunft aus Notlagen befreien.“

## BEWERBE

### Weiberner Zillenfahrer sind unter den Top 20 Oberösterreichs und qualifizieren sich für den Bundesbewerb

Der Landeswasserwehr-Leistungsbewerb fand von 14-15. Juni 2019 in Wesenufer statt. Dabei war auch die Feuerwehr Weibern wieder stark vertreten.

Üblicherweise wird das Zillenfahren von Feuerwehren dominiert, die an den großen Flüssen Oberösterreichs beheimatet sind.

Doch seit einigen Jahren mischen auch die Weiberner Kameraden vorne mit.

So konnte sich das Top-Team Andreas Hager und Günter Zauner mit dem 19. von nur 23 Qualifikationsplätzen die Teilnahme am Bundeswasserwehrleistungsbewerb in Ach an der Salzach in der Kategorie Silber sichern. In der Mannschaftswertung erreichte die Feuerwehr Weibern den 20. Platz!



Weiters erreichten mehrere Besatzungen Top-Platzierungen in folgenden Kategorien:

- Bronze Allgemeine Klasse A Markus Auzinger und Michael Rabengruber: Platz 19 von 225
- Bronze Meisterklasse A Andreas Hager und Günter Zauner: Platz 30 von 48
- Silber Allgemeine Klasse A Manuel Gammer und Christoph Stafflinger: Platz 32 von 162
- Silber Meisterklasse A Andreas Hager und Günter Zauner: Platz 26 von 50
- Einer Allgemeine Klasse A Günter Zauner: Platz 37 von 198
- Einer Allgemeine Klasse B Herbert Hofmanninger: Platz 18 von 46
- Einer Meisterklasse A Andreas Hager: Platz 18 von 267



## Bundeswasserwehrleistungsbewerb

Beim Bundeswasserwehrleistungsbewerb in Ach an der Salzach am 14. September traten Andreas Hager und Günter Zauner nach intensiven Vorbereitungen top motiviert bei strahlendem Sonnenschein an, aber die Salzach schlug mit ihren Tücken zurück.



Durch einen Fahrfehler wurden die Beiden leider aus der Wertung genommen, was aber nicht für schlechte Stimmung bei den beiden sorgte, da es ja ein Privileg ist mit solchen Leistungen im Vorfeld sich für so einen Bewerb zu qualifizieren. Und in diesen Fall zählte ja der olympische Gedanke ``Dabeisein ist alles``.



Hofmanninger Herbert unterstützte auch dieses Jahr wieder das Bewerterteam bei beiden Bewerben. Herbert, wir möchten dir an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen, da dir der Wasserdienst nicht nur durch die Feuerwehr sondern auch berufsbedingt ein sehr großes Anliegen ist.

Herbert brachte mit Murauer Sepp den Wasserdienst nach Weibern, wodurch wir mittlerweile zur größten und stärksten Wasserwehr im Bezirk herangewachsen sind.

## AUSZEICHNUNGEN, ABZEICHEN UND LEHRGÄNGE

### Auszeichnungen

- |   |                    |
|---|--------------------|
| <b>40 Jährige Feuerwehrdienstmedaille</b>     | • Willi Kosel      |
| <b>OÖ. Feuerwehr-Verdienstkreuz II. Stufe</b> | • Josef Murauer    |
| <b>Florianmedaille des OÖ. LFV Silber</b>     | • Georg Stockinger |

### Abzeichen

<b>ASLA Bronze</b> (Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze)	Lugmair Alexander Mielinger Andreas Oberndorfer Lukas Rabengruber Christopher
<b>ASLA Silber</b> (Atemschutzleistungsabzeichen in Silber)	Auzinger Markus Hager Andreas Hofmanninger Peter Oegger Bernhard Rabengruber Michael Stockinger Georg
<b>FLA Bronze</b> (Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze)	Holzmann Johanna Marn Sebastian Oberhumer Bastian Spanlang Florian Stockinger Julia
<b>FuLA Bronze</b> (Funkleistungsabzeichen in Bronze)	Rabengruber Andreas



## Lehrgänge

Auch im letzten Jahr haben sich bei uns in der Feuerwehr wieder sehr viele Kameraden Zeit für einen oder mehrere Lehrgänge an der OÖLFS bzw. aus dem Bezirk genommen. Nochmals Danke für eure Bereitschaft, da ihr euch ja Urlaub nehmen müsst.

Um die Lehrgänge in Zahlen zu erfassen: Es wurden 14 Lehrgänge von 28 Kameraden besucht die mit einem Zeitaufwand von 608 Stunden (reine Unterrichtszeit) zu Buche schlagen!

<b>Grundlehrgang</b>	Holzmann Johanna
	Marn Sebastian
	Oberhumer Bastian
	Spanlang Florian
	Stockinger Julia
	Thalhammer Alexander
	Voraberger Florian
<b>Atemschutzlehrgang</b>	Leitner Daniel
	Mielinger Andreas
	Rabengruber Andreas
<b>Technischer Lehrgang I</b>	Lugmair Alexander
	Rabengruber Christopher
	Roitinger Markus
<b>Verkehrsregler-Ausbildung</b>	Leitner Daniel
	Mayr Stefan
	Rabengruber Andreas
	Rabengruber Christopher
	Stockinger Georg
<b>Technischer Lehrgang II</b>	Stafflinger Christoph
<b>Jugendbetreuerlehrgang</b>	Krausgruber Josef
<b>Kommandanten-Lehrgang</b>	Gammer Manuel
<b>Kommandanten-Weiterbildungslehrgang</b>	Stockinger Georg
<b>Lehrgang für Ausbilder Grundlehrgang</b>	Gammer Manuel
<b>Schrift- und Kassenführer-Lehrgang</b>	Stüblreiter Christoph
<b>Schiffsführerlehrgang Bezirk</b>	Stüblreiter Christoph
<b>AS-Grundausbildung für militärischen Flughafen</b>	Rabengruber Christopher
<b>Ausbildung für Ausbilder von alternative Antriebe</b>	Gammer Manuel
<b>Einsatzleiterlehrgang</b>	Auzinger Markus

## Zahlen und Fakten

### Personalstand

Mitglieder	Männlich	Weiblich	Ø Alter
Aktiv	89	3	13,4 Jahre
Jugend	20	0	39,1 Jahre
Reserve	14	0	76,3 Jahre
Einsatzberechtigt	2	0	32,9 Jahre
<b>Summe</b>	<b>125</b>	<b>3</b>	<b>40,4 Jahre</b>

### Einsätze

	Anzahl	Dauer	Mannschaft	Einsatzstunden
Technische Einsätze	33	94 Std	167	300 Std
Brand Einsätze	6	12 Std	128	184 Std
<b>Summe</b>	<b>39</b>	<b>106 Std</b>	<b>295</b>	<b>484 Std</b>

### Allgemeiner Aufwand

Fachbereich	Anzahl	Stunden Teilnehmer
Bewerbe	10	533,5 Std
Ausbildung Aktiv	42	1.406,5 Std
Jugendarbeit	51	1.016,0 Std
Organisation, Hallenfest	82	9.752,0 Std
Projekte	7	169,0 Std
Vorbereitungen Bewerbe	34	529,0 Std
Lehrgänge	14	608,0 Std
Verwaltung	188	531,0 Std
<b>Summe Termine</b>	<b>428</b>	<b>14.545,25 Std</b>

## Gesamt wurden 15.030 Stunden für die Bevölkerung geleistet!

Müsste die öffentliche Hand diese Zeit bezahlen, würden bei einer 40 Stunden Woche ca.7,5 Mitarbeiter pro Jahr beschäftigt sein!

### Gefahrene Kilometer

Fahrzeug	Gefahrene Stecke
KDO	5.861 km
KRFA-L	3.122 km
LFB-A2	557 km
TLF-A 2000	204 km
<b>Summe</b>	<b>9.744 km</b>

Die Grunddaten für die Statistik sind vom Zeitraum 1.11.2018 – 1.11.2019 und wurden aus den Feuerwehrverwaltungssystem Sybos entnommen.

## FEUERWEHRJUGEND

Mit den neuen Jugendbetreuern und deren Helfern wurde auch heuer wieder fleißig gelernt und geübt, damit die Jugendgruppen für die Prüfungen und Bewerbe bestens vorbereitet sind.



### Erprobungen



#### 2. Erprobung:

- Markus Josef Holzmann
- Patrick Peinbauer
- Lukas Spanlang
- Marc Andre Stafflinger

#### 3. Erprobung:

- Leon Anzengruber
- Oskar Auer
- Moritz Leuchtmüller
- Paul Mayrhuber
- Johannes Mittermaier
- Sebastian Stahl
- Maximilian Stockinger
- Samuel Stockinger

#### 4. Erprobung:

- Benjamin Beinhaupt
- Daniel Furtner
- Thomas Holzmann
- Philip Krempf
- Theo Schwarzgruber



*Wir gratulieren sehr herzlich zu den erfolgreich abgelegten Erprobungen!*

**Wissenstest:**



**Stufe Silber:**

- Oskar Auer
- Markus Josef Holzmann
- Lukas Spanlang



**Stufe Gold:**

- Benjamin Beinhaupt
- Daniel Furtner
- Thomas Holzmann
- Philip Krempf
- Theo Schwarzgruber



## JUGENDBEWERBE

### Jugendbewerbe:

Auch heuer fanden wieder zahlreiche Übungen statt, um die Jugendgruppen für die Bewerbe vorzubereiten. Durch das intensive Training konnten wir auch heuer wieder Top Platzierungen in den vorderen Rängen erzielen. Beim Abschnittsbewerb in Haag am Hausruck konnten wir heuer sogar mit zwei Bewerbungsgruppen antreten.





### Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen



#### Stufe Silber:

- Paul Mayrhuber
- Johannes Mittermayr
- Sebastian Stahl
- Maximilian Stockinger
- Samuel Stockinger

#### Top-Platzierungen:

- **4. Rang** Gruppe 1 Abschnittsbewerb in Haag am Hausruck in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- **3. Rang** Gruppe 1 Abschnittsbewerb in Haag am Hausruck in der Bezirksliga, Klasse Silber
- **5. Rang** Gruppe 2 Abschnittsbewerb in Haag am Hausruck in der 2.Klasse, Klasse Bronze
- **1. Rang** Gruppe 1 Abschnittsbewerb in Neukirchen am Walde in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- **2.Rang** Gruppe 1 Abschnittsbewerb in Neukirchen am Walde in der Bezirksliga, Klasse Silber
- **4. Rang** Bezirksbewerb in Schlüßlberg in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- **3. Rang** Bezirksbewerb in Schlüßlberg in der Bezirksliga, Klasse Silber



## VORSCHAU 2020

- 30. April, ab 19:00 Uhr: Maibaum aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- 03. Mai, um 19:30 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche Weibern
- 14. - 16. August: 51. Weiberner Hallenfest

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR  
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE  
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS  
JAHR 2020



### Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: AW Stüblreiter Christoph

Text: Christoph Stüblreiter, Markus Auzinger, Georg Stockinger, Manuel Gammer und Josef Krausgruber

Fotos: FF Weibern, FF Aistersheim, FF Haag/H, BFKDO Presseteam

Auflage: 570 Stück

Stand der Daten: 15.12.2019

Herausgegeben: 24.12.2019 anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes in Weibern